

# **Zwei Jahre Verkehrslärm auf der B31 Ost-neu: Mehr Verkehr als je zuvor !**

## **Liebe B31-Lärmbetroffene, liebe Littenweilermer und Waldseeler !**

Sicher ist vielen von Ihnen aufgefallen, dass seit Inbetriebnahme der B31 Ost-neu im Jahr 2002 bis heute der Verkehr stetig zugenommen hat und weiter steigt. Kein Wunder: **Zählungen im Mai 2004 haben ergeben, dass zu Spitzenzeiten die tägliche Anzahl von Fahrzeugen jetzt schon bei ca. 26.000 Fahrzeugen liegt, davon ca. 3500 schwere LKWs. Die Prognose für das Jahr 2015 lag bei Planung der neuen Trasse bei 19.500 Fahrzeugen täglich!** Die Einführung der Maut im Januar 2005 und der geplante weitere Ausbau der B31 (und der B 311) in Richtung Ulm wird einen weiteren Zuwachs vor allem an Schwerlastverkehr mit sich bringen.

**Deshalb kommt es darauf an, jetzt vorzubeugen und aktiv zu bleiben!**

Der **Bürgerprotest**, der sich im Sommer 2003 formiert hat, führte im Dezember/Januar 2003/04 zu einer **spontanen Unterschriftensammlung** und in der Folge zu zahlreichen weiteren Aktivitäten. Wir als Bürger aus Littenweiler und Waldsee möchten Sie dazu heute stichwortartig aus erster Hand informieren.

**2003/2004: Zum Jahreswechsel werden auf dem Bauernmarkt in Littenweiler und in den Stadtteilen Unterschriften vom B31-Lärm betroffener Bürger gesammelt. 1500 Bürger tragen sich spontan ein. Es stellt sich heraus: fast alle Haushalte in Littenweiler und Waldsee sind vom B31-Lärm betroffen! Auch viele Bürger aus Neuhäuser, Zarten und Kirchzarten unterschreiben. In der Folge gibt es verschiedene Presseverlautbarungen über die Unterschriftensammlung in den wichtigsten lokalen Zeitungen.**

**9. März 2004: Übergabe von 1500 Unterschriften an das Regierungspräsidium und Präsentation der Lärmkarte B31-Ost neu mit Unterstützung durch die beiden Bürgervereine Littenweiler und Oberwiesche-Waldsee. Die Bürger fordern eine sofortige Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km für PKW und LKW zur Lärmreduzierung. Eine einjährige Testphase mit verschiedenen Maßnahmen wird vorgeschlagen.**

**21. April 2004: Bürgeranhörung in Littenweiler mit OB Dr. Salomon u. Baubürgermeister Dr. Schmelas in Littenweiler. Der Oberbürgermeister zeigt sich von der Lärm-Betroffenheit beeindruckt und sagt der Bürgerinitiative (BI) ein Gespräch mit der Stadt zu.**

**14. Mai 2004: Podiumsdiskussion im Saal der Dreifaltigkeitskirche vor der Kommunalwahl** Die Kandidaten aller Fraktionen erklären sich im Wesentlichen mit unserem Anliegen solidarisch; eine fraktionsübergreifende Initiative gegenüber der Stadt wird vereinbart. Stadträte aller Fraktionen schreiben einen Brief an den Oberbürgermeister wegen Lärminderung und Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der B31.

**16. Juni 2004: Gespräch mit Vertretern des Regierungspräsidiums und der Bürgerinitiative (BI)** Zusage, daß das Regierungspräsidium sich mit der Stadt in Verbindung setzt um Zuständigkeiten und Maßnahmen abzustimmen.

**13. Oktober 2004: Gespräch mit Baubürgermeister Dr. Schmelas als Vertreter der Stadt Freiburg** Der Probelauf wird erörtert, zunächst jedoch nur ein Tempo 60 für LkWs in Aussicht gestellt. Der interne Entscheidungsprozess der Behörden sei noch nicht abgeschlossen.

**November 2004: Schreiben der BI an die Verkehrsministerien in Stuttgart und Berlin, an den Bürgermeister Dr. Schmelas und die Landtagsabgeordneten aller Fraktionen** Erste positive Reaktionen und Unterstützung durch die Abgeordneten G.-A. Haas (SPD) und Dr. W. Witzel (Grüne).

**Seit Mai 2004: Gespräche und Vernetzung mit anderen Lärmschutzinitiativen längs der B31**

*Wie geht es weiter? Bitte umdrehen!*

# Bürger aktiv für Lärmschutz und Verbesserungen entlang der B31-Ost neu!

Ohne unseren Bürgerprotest wäre die Akte B31-Ost neu für immer geschlossen worden. Unser aller Hoffnung auf größtmögliche Schadensbegrenzung der verheerenden Auswirkungen durch die B31 wäre begraben. Insoweit haben wir schon viel erreicht: **Die Lärm- und Abgasbelastungen im Freiburger Osten sind nicht nur in den Medien zunehmend thematisiert worden, sie sind inzwischen auch bei den verantwortlichen Politikern auf allen Ebenen als ernst zu nehmendes Problem angekommen.** Die Politiker müssen sich nun diesem Problem stellen und nach ‚befriedenden‘ Lösungen suchen. Die Lösung des Problems muß auf politischer Ebene erfolgen. **Eine Fahrzeiteinbuße von etwas mehr als 1 Minute bei einem Tempolimit von 60 km/h für PKW und LKW ist kein ernst zu nehmendes Argument gegen die Bedürfnisse von Tausenden Anwohnern nach mehr Ruhe und sauberer Luft!**

Es kommt jetzt darauf an, dass Sie unsere Bürgerinitiative B31-Lärmbetroffene weiterhin als Sprachrohr nutzen und uns durch Ihre Mitarbeit ideell und aktiv unterstützen. Durch weitere Verhandlungen mit den politisch Verantwortlichen und durch gemeinsame Aktionen müssen wir den politischen Druck noch verstärken.

**Unser Bürgerprotest ist heute wichtiger und notwendiger denn je. Nur so werden wir gehört! Unterstützen Sie unsere Forderungen und schicken Sie uns noch heute Ihre Unterschrift!**

**Haben Sie bereits unterschrieben? Möchten Sie von uns regelmäßig und aktuell informiert werden? Schicken Sie uns Ihren Namen und email-Adresse ! Bitte unten eintragen!**

Wir treffen uns regelmäßig im Cafe Caramel am Kunzenweg in Littenweiler. Unser nächstes Treffen findet am 20.01.2005 um 20.00 h statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Mit freundlichen Grüßen

**Bürgerinitiative B31-Lärmbetroffene**

---

## Ich unterstütze mit meiner Unterschrift die Forderungen der Initiative B31-Lärmbetroffene !

1. **Tempolimit** auf 60 km/h für PKW u. LKW von Schützenallee tunnel bis Golfplatz und auf 80 km/h östlich des Golfplatzes bis Kirchzarten
2. Erweitertes **LKW-Überholverbot** von Kappeler Knoten bis Kirchzarten
3. **Stationäre Geschwindigkeitskontrollen** und regelmäßige Abgasmessungen auf der gesamten Trasse
4. **Zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen**

Name	Vorname	email	Strasse / Nr.	PLZ / Ort	Unterschrift